©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. 13	2	245 - 254	Freiburg im Breisgau 31. Dezember 1983

Beiträge zur Käferfauna Spiekeroogs / I

von

CHRISTIAN MAUS, Freiburg i. Br.*

mit Tafeln 8-10

Einleitung

Spiekeroog ist, von Osten gezählt, die zweite der ostfriesischen Inseln. Sie liegt etwa 5 km vor der Küste und ist von dieser durch das Wattenmeer getrennt. Spiekeroog ist eine reine Sandinsel, ihre Dünen erheben sich im Westen bis zu einer Höhe von 20 Metern. Wegen der geringen Entfernung zum Festland hat sich auf Spiekeroog keine ausgesprochene Inselfauna entwickelt. Trotzdem bestehen Unterschiede zur Fauna des Festlands, insbesondere was die Häufigkeit einzelner Arten betrifft. Nach den bisherigen Feststellungen kann man davon ausgehen, daß mehrere auf dem benachbarten Festland vorkommende Familien nur mit wenigen Arten oder gar nicht vertreten sind. So fällt z. B. besonders auf, daß nur relativ wenige xylobionte Arten vertreten sind. Die Ursache hierfür mag darin liegen, daß für diese Arten erst seit kurzer Zeit die Lebensbedingungen gegeben sind, da die Wäldchen der Insel erst durch Anpflanzung seit dem Jahre 1860 entstanden sind.

Aufgrund der überschaubaren Größe der Insel und der engen räumlichen Nachbarschaft verschiedener Biotope erschien es lohnenswert, sich näher mit der Käferfauna zu befassen.

Ich fing bei zwei Aufenthalten (August 1980 und Juli 1982) insgesamt 135 Arten, von denen 56 bisher von Spiekeroog noch nicht gemeldet sind (vgl. Liste der Käfer von Spiekeroog in: MEIER-DEEPEN & MEIJERING, 1978). Diese neuen Arten sind in der folgenden Liste mit + gekennzeichnet.

Ich danke Herrn H.-J. KAMP, Freiburg, für die Scolytiden-Bestimmung, Herrn Prof. Dr. K. SAUER für die Möglichkeit, diesen Beitrag zu veröffentlichen und ganz besonders meinem Vater für seine Hilfe beim Sammeln, Präparieren und Bestimmen und für die Fotos. Besonderer Dank gilt dem Professor FRIEDRICH KIEFER-Fonds, durch den die Arbeit, insbesondere der Druck der Farbtafeln, gefördert wurde.

Die Biotope

Strand: Weite Sandflächen, den Randdünen vorgelagert, leichte Erhebungen mit Dünenneubildung, hier spärliche Vegetationsinseln mit Strandhafer.

Treibgut im Spülsaum (Tang, Holz, Gelege von Wellhornschnecken, gelegentlich Vogelkadaver).

* Anschrift des Verfassers: CHRISTIAN MAUS, Vierlinden 1, D-7800 Freiburg i. Br.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Wattwiesen: Der landnahe Teil ist von Gras, Stechginster, Strandflieder usw. bewachsen. Er wird von Pferden und Schafen beweidet. Hier finden sich auch einige Brackwassertümpel, deren sandiger Boden stark mit Algen bewachsen ist (Taf. 8, Fig. 1).

Dünen und Grasland: Die Dünen im Inneren der Insel tragen vorwiegend einen dichten Bewuchs aus verschiedenen Gräsern, ausgedehnten Moosbeerenpolstern und kleinen Gebüschgruppen aus Kiefern, Birken, Vogelbeeren, Eichen, Sanddorn und Brombeeren.

Im Bereich der Randdünen und an zahlreichen Stellen im Inneren der Insel tritt der Sandboden zu Tage. Er trägt nur einen spärlichen Strandhaferbewuchs und wenig Gras und Moos, das oft verdorrt ist. Zur Förderung des Bewuchses sind diese Kahlstellen vielfach mit Heu abgedeckt.

Kiefernwälder: Die Kiefernwälder sind sehr trocken, anthropogene Monokulturen. Der Boden ist mit trockenen Kiefernnadeln bedeckt. Es finden sich vereinzelt Kiefernstümpfe und gestürzte Stämme. Unterholz ist auf den Waldrand beschränkt und besteht hier aus einem Gestrüpp aus Eichen- und Birken-Jungholz und Brombeeren.

Laubwälder: Die Laubwälder sind im allgemeinen sehr feucht, der Boden ist mit einer Humus-Schicht bedeckt, die zum großen Teil aus kaum verrottetem Laub besteht. Auffallend ist das dichte Unterholz. Die Bäume werden im allgemeinen nicht sehr hoch. Der Bestand ist nicht sehr artenreich, da nur anspruchslose Bäume hier gedeihen: Eiche, Birke, Pappel, Erle und Vogelbeere.

Artenliste

Cicindelidae

Cicindela hybrida L. - An sonnigen Tagen auf kahlen oder nur spärlich bewachsenen Dünen, oft zahlreich.

Cicindela marittima Dej. - Wie die vorige Art, oft mit dieser zusammen, aber seltener (Taf. 8, Fig. 2). Im Osten der Insel fand ich ein stark aberrantes Stück, das vor allem durch seine schwarze Farbe auffiel.

Carabidae

\+ *Carabus granulatus* L. - 1 Ex. unter einer Steinplatte am Ortsrand.

Carabus nemoralis MÜLL. - Mehrfach Flügeldecken an verschiedenen Stellen.

Nebria brevicollis F. - Unter Brettern und Steinen in Grasland, auch angeschwemmt in Treibgut.

Notiophilus biguttatus F. - In Falle ohne Köder in trockenem Kiefernwald.

Loricera pilicornis F. - In feuchtem Laubwald unter morschem Holz.

\+ *Dyschirius thoracicus* ROSSI - 1 Ex. am Strand zwischen Treibgut.

Dyschirius obscurus GYLL. - 1 Ex. auf Sandstrand.

\+ *Dyschirius politus* Dej. - 2 Ex. an brackiger Schlammpfütze.

Dyschirius salinus SCHAUM - In trockengefallenen Salz- und Brackwassertümpeln, häufig (Taf. 8, Fig. 3).

Dyschirius globosus HBST. - An schlammigen Ufern von Süß- und Brackwassertümpeln, häufig.

Broscus cephalotes L. - In kahlen Dünen und unter Treibgut am Strand, häufig.

Trechus quadristriatus SCHRANK - 2 Ex. in trockenen Dünen.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

+ *Trechus obtusus* ER. - 2 Ex. in feuchtem Laubwald unter morschem Holz und faulendem Laub.
+ *Lasiotrechus discus* F. - 1 Ex. abends in Dünen angeflogen, seltene Art.
Bembidion femoratum STRM. - Auf sandigem, salzigem Aushub, sehr zahlreich.
+ *Bembidion tetracolum* SAY - Zusammen mit voriger Art, jedoch nur 2 Ex.
+ *Bembidion varium* OL. - An Brackwassertümpel, sehr zahlreich.
Bembidion minimum F. - Am Strand zwischen Treibgut, nicht selten (Taf. 8, Fig. 4).
Harpalus rufipes DEG. - In Grasland und Dünen unter Brettern, Steinen und Heuballen, nicht selten.
Harpalus servus DFT. - In Grasland und auf trockenen Dünen unter Heuballen, mehrfach (Taf. 8, Fig. 5).
Harpalus latus L. - Wie vorige Art, jedoch viel häufiger.
+ *Harpalus fuliginosus* DFT. - 1 Ex. unter Heuballen, seltene Art.
Dicheirotrichus gustavii CROTCH. - Zwischen Treibgut am Strand, mehrfach (Taf. 9, Fig. 1).
Pterostichus niger SCHALL. - In feuchten Laubwäldern unter morschem Holz, recht häufig.
Pterostichus oblongopunctatus F. - An den selben Plätzen wie der vorige, noch häufiger.
Pterostichus melanarius ILL. - In bewachsenen Dünen und Grasland unter Steinen, häufig.
Pterostichus nigrita PAYK. - Wie *P. niger,* nicht selten.
Pterostichus minor GYLL. - Wie die vorige Art, häufig.
+ *Pterostichus vernalis* PANZ. - Wie die vorige Art, häufig.
Calathus fuscipes GZE. - In Grasland unter Heuballen, in Kiefernwäldern und sogar am Strand unter Treibgut, eine der gemeinsten Laufkäferarten der Insel.
Calathus erratus SAHLB. - Im Grasland ähnlich häufig wie die vorige Art, an anderen Stellen seltener.
Calathus melanocephalus L. - Im Grasland unter Heuballen häufig bis sehr häufig.
+ *Calathus mollis* MARSH. - Wie die vorige Art, kaum seltener.
+ *Calathus piceus* MARSH. - 1 Ex. in köderloser Falle in Kiefernwald (Taf. 9, Fig. 2).
Agonum marginatum L. - 1 Ex. am Strand zwischen Treibgut.
Agonum fuliginosum PANZ. - In feuchten Wäldern unter morschem Holz, häufig.
Platynus obscurus HBST. - Wie die vorige Art, jedoch seltener.
Syntomus foveatus FOURC. - In trockenen Dünen, 1 Ex.

Dytiscidae

Ilybius ater DEG. - 2 Ex. lebend am Strand angetrieben.
+ *Ilybius fuliginosus* F. - 2 Ex. am Strand angetrieben.
+ *Ilybius subaeneus* ER. - 1 Ex. am Strand angetrieben, seltenere Art.
+ *Ilybius obscurus* MARSH. - 1 Ex. in Brackwassertümpel auf den Wattwiesen.
Rhantus notatus F. - 1 Ex. lebend am Strand angetrieben.

Hydraenidae

Helophorus aquaticus L. - 2 Ex. aus Brackwassertümpel auf den Wattwiesen.
Helophorus flavipes F. - 1 Ex. zusammen mit dem vorigen.
Helophorus nubilis F. - 1 Ex. in trockenen Dünen.
Ochthebius auriculatus REY. - 1 Ex. am Strand.

Spercheidae

+ *Spercheus emarginatus* SCHALL. - 2 Ex. tot unter Treibgut.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Hydrophilidae

+ *Sphaeridium bipustulatum* F. - 1 Ex. in Pferdemist auf Wattwiesen.
Sphaeridium scarabaeoides L. - In Pferdemist auf Wattwiesen, häufig.
Cercyon impressus STRM. - 3 Ex. in Pferdemist auf Wattwiesen.
Cercyon litoralis GYLL. - 5 Ex. am Strand zwischen Treibgut.
+ *Cercyon marinus* THOMS. - 1 Ex. am Rand schlammiger Brackwassertümpel in den Wattwiesen.
Enochrus bicolor F. - Einige Ex. zusammen mit vielen Larven und Puppen der Art am Rand eines schlammigen Brackwassertümpels in den Wattwiesen unter Brettern und Algen.
Anacaena globulus PAYK. - 1 Ex. vom gleichen Fundpunkt wie die vorige Art.

Histeridae

Saprinus cuspidatus IHSS. - 3 Ex. an einem vertrockneten Vogelkadaver im Kiefernwald.
Saprinus aeneus F. - 2 Ex. zusammen mit der vorigen Art.
Hypocaccus rugifrons PAYK. - 3 Ex. in angetriebenen Eigelegen der Wellhornschnecke *(Buccinum undatum)*. (Taf. 9, Fig. 3).
+ *Hister terricola* GERM. - 1 Ex. ebenfalls in Eigelegen von *Buccinum undatum*, seltene Art.

Silphidae

Necrophorus humator OLIV. - 3 Ex. an Vogelkadaver in Kiefernwäldchen.
+ *Necrophorus investigator* ZETT. - Mehrfach Bruchstücke unter Exkrementen der Kreuzkröte *(Bufo calamita)*.
+ *Thanatophilus rugosus* L. - Einige Flügeldecken am gleichen Ort wie vorige Art.
+ *Thanatophilus sinuatus* F. - Wie vorige Art, dazu 1 Ex. an Mövenkadaver auf Wattwiesen.
Blitophaga opaca L. - 1 Ex. in morschem Baumstumpf in Laubwald.
Silpha tristis ILL. - Mehrfach in Laubwald.
Phosphuga atrata L. - Mehrere Ex. in feuchtem Laubwald, 1 Ex. auf unbewachsener Sanddüne.

Staphylinidae

Platystethus arenarius FOURC. - 1 Ex. auf Pferdemist.
Stenus clavicornis SCOP. - 1 Ex. angeflogen.
Stenus fulvicornis STEPH. - 1 Ex. am Strand.
Stilicus rufipes GERM. - 1 Ex. unter Heuballen.
Lathrobium brunnipes F. - 4 Ex. am Ufer eines schlammigen Süßwassertümpels.
+ *Cryptobium fracticorne* PAYK. - 1 Ex. am selben Fundort.
Xantholinus linearis OLIV. - 1 Ex. in Laubwald unter morschem Holz.
Cafius xantholoma GRAV. - 2 Ex. in angetriebenem Eiballen von *Buccinum undatum* (Taf. 9, Fig. 4).
+ *Philonthus marginatus* STROEM. - 2 Ex. in Pferdemist auf den Wattwiesen.
Philonthus fuscipennis MANNH. - 1 Ex. im Laubwald unter morschem Holz.
+ *Philonthus sordidus* GRAV. - 2 Ex. an Krähenkadaver in Kiefernwäldchen.
+ *Philonthus varians* PAYK. - 3 Ex. in Pferdemist auf den Wattwiesen.
+ *Philonthus quisquiliarius* GYLL. - 1 Ex. am Strand unter Treibgut.
+ *Philonthus rectangulus* SHP. - 2 Ex. in Pferdemist auf den Wattwiesen.
+ *Ontholestes murinus* L. - 1 Ex. an trockenem Pferdemist in den Dünen.
Ocypus brunnipes F. - 1 Ex. unter Stein am Haus, 1 Ex. unter Heuballen in den Dünen.

Melyridae

Dolichosoma lineare ROSSI - 1 Ex. auf *Hieracium* im Grasland, 1 Ex. auf *Rubus fructiosus* am Waldrand.
+ *Dasytes plumbeus* MÜLL. - 1 Ex. auf Achileum im Grasland.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Cantharidae

Cantharis rufa L. - 1 Ex. fliegend im Grasland.

\+ *Rhagonycha fulva* SCOP. - Überall in den Dünen häufig, vielfach auf *Epilobium*.

Elateridae

\+ *Ampedus balteatus* L. - 1 Ex. in morschem Kiefernstumpf.

\+ *Agriotes obscursus* L. - 1 Ex. auf spärlich bewachsenen Dünen.

\+ *Adrastus pallens* F. - 1 Ex. am Strand mit Treibgut angetrieben.

\+ *Prosternon tesselatum* L. - Mehrere Ex. um Kiefern schwärmend und auf jungen Trieben, 2 Ex. am Strand angetrieben.

Throscidae

\+ *Throscus dermestoides* L. - 1 Ex. am Strand angetrieben.

Heteroceridae

Heterocerus maritimus GUER. - 1 Ex. am Strand zwischen Treibgut.

Byrrhidae

\+ *Byrrhus fasciatus* FORST. - 1 Ex. auf trockenem Dünenweg kriechend.

Byturidae

\+ *Bytrurus tomentosus* F. - Mehrere Ex. auf *Rubus*-Blüten.

Nitidulidae

\+ *Brachypterolus pulicarius var. cornelii* SPORN. - 1 Ex. in den Dünen.

Phalacridae

Olibrus affinis STRM. - Mehrere Ex. auf *Hieracium*-Blüten.

Coccinellidae

Coccidula rufa HBST. - 2 Ex. am Strand angetrieben.

Tytthaspis sedecimpunctata L. - 1 Ex. am Strand angetrieben.

Coccinella undecimpunctata L. - Auf den Wattwiesen und am Strand häufig bis sehr häufig.

Anatis ocellata L. - Einige Ex. am Strand zwischen Treibgut, ein weiteres am Strand angeflogen.

Thea vigintiduopunctata L. - 1 Ex. am Strand angetrieben.

Anobiidae

\+ *Anobium punctatum* DEG. - Zahlreich in einem eichenen Zaunpfahl auf den Wattwiesen.

Oedemeridae

\+ *Nacerda melanura* L. - Mehrere Ex. am Strand (Taf. 9, Fig. 5).

Anthicidae

\+ *Anthicus floralis* L. - 1 Ex. unter trockenem Heu auf Sanddüne.

Lagriidae

Lagria hirta L. - Auf Kiefern, verschiedenem Buschwerk und Gräsern, häufig.

Tenebrionidae

Phylan gibbus F. - Auf trockenen Dünen, sehr häufig (Taf. 9, Fig. 6).

Melanimon tibialis F. - 1 totes Ex. unter trockenem Heu auf Sanddüne.

Crypticus quisquilius L. - Auf trockenen Sanddünen, häufig.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Scarabaeidae

Trox hispidus PONT. - 2 Ex. an einem trockenen Hasenkadaver.
Geotrupes vernalis L. - 1 Ex. in den Dünen.
Onthophagus nuchicornis L. - In Pferdemist auf den Wattwiesen, häufig.
Aegialia arenaria F. - In trockenen Dünen häufig, auch am Strand (Taf. 10, Fig. 1).
\+ *Aphodius fossor* L. - 2 Ex. am Strand angetrieben, 1 Ex. in Pferdemist auf den Wattwiesen.
Aphodius brevis ER. - 1 Ex. in Pferdemist auf den Wattwiesen.
Aphodius rufipes L. - In Pferdemist auf den Wattwiesen, gemein, die häufigste koprophage Art.
\+ *Aphodius foetens* F. - 1 Ex. in den Dünen angeflogen.
\+ *Aphodius ater* DEG. - In Pferdemist auf den Wattwiesen, zahlreich.
Anomala dubia SCOP. - In den Dünen häufig auf Strandhafer, auch auf Kiefern und um diese schwärmend, einige Exemplare auch am Strand angetrieben (Taf. 10, Fig. 2).
Phyllopertha horticola L. - Einige tote Exemplare in den Dünen.
\+ *Hoplia philanthus* FUESSL. - 1 Ex. in den Dünen angeflogen.

Cerambycidae

\+ *Criocephalus rusticus* L. - Recht häufig, in einer gestürzten, morschen Kiefer ein frisch geschlüpftes Exemplar, eine Puppe und einige Larven, 1 weiteres Exemplar versteckt unter Kiefernrinde.
\+ *Rhagium sycophanta* SCHR. - 1 Larve in morschem Pappelholz, zur Zucht mitgenommen, verpuppte sich, kurz vor dem Schlüpfen abgestorben, zeigte jedoch eindeutig bestimmbare Merkmale.
\+ *Leptura rubra* L. - 2♀ in den Dünen angeflogen, 1♂ in einem Kiefernwäldchen.
\+ *Saperda populnea* L. - 1 Ex. auf Pappelgebüsch *(Populus tremula).*

Chrysomelidae

\+ *Phyllodecta vitellinae* L. - Auf Pappelgebüsch *(Populus tremula),* zahlreich.
Crepidodera ferruginea SCOP. - 2 Ex. in den Dünen.

Anthribidae

\+ *Allandrus undulatus* PANZ. - 1 Ex. am Strand angetrieben, seltene Art.

Scolytidae

\+ *Pityogenes bidentatus* HBST. - Mehrere Ex. unter der Rinde eines Kiefernastes.

Curculionidae

\+ *Apion frumentarium* PAYK. - 1 Ex. in den Dünen.
Otiorhynchus ovatus L. - 1 Ex. am Strand angetrieben.
Philopedon plagiatus SCHALL. - In den Dünen häufig, einige Ex. auch am Strand angetrieben (Taf. 10, Fig. 3).
\+ *Cleonus glaucus* F. - 2 Ex. auf unbewachsenen Dünen.

Schrifttum

MEYER-DEEPEN, J. & MEIJERING, M. P. D.: Spiekeroog - Naturkunde einer ostfriesischen Insel. - 223 S., 175 Abb., Spiekeroog 1979.

(Am 7. Dezember 1982 bei der Schriftleitung eingegangen)

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Tafel 8

Fig. 1:
Tümpel in den Wattwiesen, im Hintergrund Dünen mit einem Kiefernwäldchen

Fig. 2: *Cicindela maritima*

Fig. 3: *Dyschirius salinus*

Fig. 4: *Bembidion minimum*

Fig. 5: *Harpalus servus*

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Fig. 1: *Dicheirotrichus gustavii*

Fig. 2: *Calathus piceus*

Fig. 3: *Hypocaccus rugifrons*

Fig. 4: *Cafius xantholoma*

Fig. 5: *Nacerda melanura*

Fig. 6: *Phylan gibbus*

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Tafel 10

Fig. 1: *Aegialia arenaria*

Fig. 2: *Anomala dubia*

Fig. 3: *Philopedon plagiatus*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1982-1985

Band/Volume: NF_13

Autor(en)/Author(s): Maus Christian

Artikel/Article: Beiträge zur Käferfauna Spiekeroogs /I (1983) 245-253